

Chaos bei Schwer-Lastern

VERKEHR Genehmigungen für Fahrten dauern bis zu sechs Wochen – Lies alarmiert

Wirtschaftsverbände schreiben Brandbriefe. „Das Verfahren ist nicht mehr zeitgemäß“, bestätigt der Verkehrsminister.

VON GUNARS REICHENBACHS,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Alarmstufe Rot bei Niedersachsens Spediteuren und Transportunternehmen: Immer neue Bundesvorschriften sorgen für ein regelrechtes Chaos bei Genehmigungen. Mittlerweile warten Transporteure bis zu sechs Wochen, bevor Behörden grünes Licht für die Fahrten von schweren Brummis geben. Wirtschaftsverbände haben Brandbriefe

an Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) geschrieben. „Damit muss Schluss sein“, nimmt Lies die Sorgen der Branche mit zur Verkehrsministerkonferenz in dieser Woche.

„Die Antragsverfahren sind nicht mehr zeitgemäß und sorgen für enormen Mehraufwand“, sagte Lies im Gespräch mit der **NWZ**. „Wir brauchen eine Standardisierung und eine Vereinfachung.“ Er fordert ein schnelles Vorgehen aller Bundesländer bei der Antragsbearbeitung. Niedersachsen habe das Personal in den Behörden schon aufge-

stockt. Doch in der aktuellen Praxis sind oft dutzendfach Anträge an Behörden notwendig, bevor die Schwerlastrollen dürfen. Damit gerät besonders die Windradbranche unter Druck. Auch dringend benötigte große Teile für die Industrie und für Baustellen müssen oft lange warten, obwohl jede Nacht in Niedersachsen schon bis zu 600

Großraum- und Schwertransporte fahren.

Der Landesverkehrsminister plädiert für eine vereinfachte Praxis mit „Korridorlösungen“ im Straßennetz, „die

identifiziert und bereitgestellt werden“. Bundesweit braucht man eine moderne Software-Plattform, damit Genehmigungen auch automatisiert erstellt werden, ergänzt der Verkehrsminister. So fehle es beispielsweise an der Möglichkeit, „die optimale Strecke zu routen“, so Lies: „Gerade diese bundesweite Plattform muss schleunigst mit einem immer wieder zu aktualisierenden interaktiven Kartensystem hinterlegt werden.“

Bei der kommenden Verkehrsministerkonferenz will Lies aufs Tempo drücken. Änderungen müssten dringend kommen. „Und zwar umso schneller umso besser“, so Lies.

➔ **KOMMENTAR, SEITE 4**

*„Wir brauchen
eine
Standardisierung
und eine
Vereinfachung“*

OLAF LIES